

Bericht vom Kaderwettkampf
des
Schwimmbezirks Nordwestfalen
in Erfurt
02. - 04. Mai 2008

Auch im Jahr 2008 führte uns der Weg unseres Kaderwettkampfes nach Erfurt. Die Landeshauptstadt von Thüringen ist halt auch immer eine Reise wert! Und das Beste: - wir haben immer schönes Wetter :-) so auch in diesem Jahr.

Anders als in den vergangenen Jahren reisten wir nicht mit einem Reisebus nach Erfurt, sondern mit dem Zug.

Treffpunkt für alle Kaderkinder und der Trainer war 14:15 Uhr am Hauptbahnhof in Dortmund. Natürlich haben die Kinder den angrenzenden „Mc Doof“ sofort gesichtet und es gab für sie kein halten mehr und so stürmten sie noch vor Abfahrt selbige „Gastronomie“.

Um 14:42 Uhr rollte der Zug dann Richtung Erfurt. Das Wetter war so, wie es der Wetterbericht vorher gesagt hatte: die Sonne schien ☺, die Kinder waren super drauf und wir genossen die 3 ½ Stunden Fahrt mit dem Zug.

Um ca. 18:30 Uhr trafen wir in Erfurt am Hauptbahnhof ein. Von dort stiegen wir in die Straßenbahn, fuhren 3 Stationen und waren am Ziel - der Fachhochschule von Erfurt - unserem Schlafquartier. Ein Plattenbau aus den 70er Jahren ☺

Mit von der Partie war wieder Gabriele vom Wege mit ihrer eigenen Wettkampftruppe. Sie war jedoch schon morgens mit dem Vereinsbus nach Erfurt gefahren. Nett wie sie ja nun einmal ist, hat sie für uns das günstige Quartier besorgt und auch für die gute und preiswerte Verpflegung im Internat gesorgt. So brauchten wir uns abends nur noch an den gedeckten Tisch zu setzen ☺

Abendessen gab es um 19:00 Uhr. Eher hatten wir es nicht geschafft.

Nach dem Essen bezogen wir dann unsere Zimmer.

Die Kinder wurden in 2-Bett Zimmern und ein 3-Bett Zimmer untergebracht. Jens und ich bezogen jeweils ein Einzelzimmer.

In diesem Jahr waren wir alle auf einer Etage. Unser Quartier zählte immerhin 10 Etagen - einige mehr als in der Jugendherberge im vergangenen Jahr. Wir belegten die Zimmer in der 2. Etage.

Alle Aktiven erhielten noch ein paar Instruktionen für den Abend und den Ablauf des folgenden Tages und dann durften sie sich ihre Zimmer herrichten. Um 21:00 Uhr sollten alle in ihren „richtigen“ Zimmern sein. Um 22:00 Uhr war dann endgültig Schlafenszeit angesagt. Das haute auch so einigermaßen hin.

Jens und ich setzten uns zusammen in sein Zimmer, gingen den Ablauf des kommenden Tages kurz durch und nahmen noch ein Gläschen Saft zu uns ☺

Um ca. 24:00 Uhr machten wir noch einmal die Runde und horchten an jeder Zimmertür - und alles war still. Ganz ungewohnt und so anders als im vergangenen Jahr - ohne laute Fußballfans !!!!!!! So verlief die Nacht ohne Zwischenfälle und alle hatten gut geschlafen - bis auf Jens, er hatte Ärger mit seiner Matratze.

Um 6:30 Uhr hieß es aufstehen. Frühstück gab es um 7:00 Uhr im Internat und dann war Abmarsch zur Schwimmhalle. Das alles liegt ja so wunderbar dicht beieinander. 5 - 8 Minuten lief man vom Internat zur Schwimmhalle. Echt toll.

Einlass war um 8:30 Uhr, Einschwimmen um 8:30 Uhr und Wettkampfbeginn um 10:00 Uhr.

Die Aktiven zeigten sich in guter Form. Sie bewiesen wieder einmal, dass sie zurrecht im Bezirkskader sind. Alle schwammen persönliche Bestzeiten und erbrachten tolle Einzelleistungen.

Diese Einzelleistungen kann sich jeder auf der Ergebnisliste - ebenfalls auf der HP ansehen.

Ich gratuliere allen Aktiven noch einmal zu ihren Erfolgen und bestätige ihnen gerne, dass sie sich für den Bezirkskader „würdig“ erwiesen haben ☺

Starts 1. Abschnitt Samstag

50m Freistil männlich
50m Freistil weiblich
50m Rücken männlich
50m Rücken weiblich
200m Brust männlich
200m Schmetterling weiblich
400m Freistil männlich
100m Brust weiblich
100m Schmetterling männlich
200m Freistil weiblich

Die Mittagspause dauerte gut eine Stunde und wir aßen alle zusammen in der Gaststätte am Schwimmbad. Die Kinder durften sich aus einem reichhaltigen Angebot ein Gericht aussuchen. Die meisten entschieden sich für Nudeln mit Tomatensoße oder Bolognese. Einige nahmen ein Schnitzel auf Brötchen oder mit Salat, andere wiederum entschieden sich für 2 Wiener mit Kartoffelsalat oder einfach eine Bockwurst auf'm Brötchen.

Um 14:00 Uhr ging es weiter mit Abschnitt 2

50m Freistil männlich und weiblich FINALE
50m Rücken männlich und weiblich FINALE
100m Brust männlich
100m Schmetterling weiblich
200m Lagen männlich
400m Freistil weiblich

Der Wettkampf endete so gegen 16:00 Uhr. Einige Aktive wollten dann in die Stadt gehen und andere lieber auf ihren Zimmern chillen. Was immer man darunter verstehen durfte ☺. Die Hausmeister wiesen uns abends, nach unserer Rückkehr aus der Stadt darauf hin, dass sich andere Bewohner der Fachhochschule über stampfende Geräusche und lautes Gebrüll auf den Fluren beschwert hätten ??????????????

Das verstand ich bisher nicht unter chillen - für mich bedeutete bis dato chillen - ausruhen, Musik hören, dösen Bin wohl der englischen Sprache nicht mehr so ganz mächtig - oder haben die Kinder da etwas falsch verstanden ????????????????????

Um 18:30 Uhr gab es Abendbrot - wieder im Internat. Danach hatten die Kinder die Zeit zur freien Verfügung.

Einige durften im Internat bis 21:00 Uhr DSDS sehen andere trafen sich zum gemeinsamen DVD Sehen bei „Mölle“ in der Fachhochschule und andere hörten einfach nur gemeinsam Musik aus ihren MP3 Playern - die Ohrstöpsel gingen dann von Ohr zu Ohr - sehr hygienisch ☺. Aber die Kinder sahen das nicht so eng. Toll ist nur immer wieder - und ich mache das ja jetzt schon einige Jahre - alle Kinder arrangieren sich und verstehen sich. Das finde ich erstaunlich. Kein Kind im Kader wurde ausgegrenzt. Alle haben immer irgendwie miteinander gespielt, geredet, getobt, die Mädchen die Jungen geneckt u.u.u. Einfach nett

Am nächsten Morgen wieder 6:30 Uhr aufstehen. Unsere Zimmer mussten wir morgens noch nicht räumen. Die Hausmeister in der Fachhochschule stellten uns die Zimmer, bis nach dem Wettkampf, zur Verfügung . Das war sehr schön - so hatten wir morgens nicht so viel Hektik und Stress. Mir ging es an diesem Morgen nicht so gut, hatte zwar sehr gut geschlafen, aber irgendetwas hatte mich heimgesucht. Um 7:00 Uhr gab es dann wieder Frühstück im Internat
Einschwimmen um 8:00 Uhr und Beginn 9:30 Uhr.

Der 3. Abschnitt sah wie folgt aus:

50m Schmetterling männlich und weiblich
50m Brust männlich und weiblich
400m Lagen männlich
200m Lagen weiblich
200m Rücken männlich
100m Rücken weiblich
100m Freistil männlich
200m Brust weiblich

Die Kinder zeigten wieder gute Leistungen und man merkte ihnen nicht an, dass sie im fremden Bett und einer fremden Umgebung logiert hatten.

Das Mittagessen nahmen wir wieder in der badeigenen Gaststätte ein und die Menüs ähnelten denen vom Vortag.

Um 13:00 Uhr begann dann der 4. Abschnitt:

50m Schmetterling männlich und weiblich FINALE

50m Brust männlich und weiblich FINALE

200m Schmetterling männlich

200m Rücken weiblich

100m Rücken männlich

400m Lagen weiblich

200m Freistil männlich

100m Freistil weiblich

Viele erste, zweite und dritte Plätze konnten wir für unseren Bezirk verzeichnen. Alle Kinder haben ihr Bestes gegeben. Für die jahrgangsbeste Leistung hatte es in diesem Jahr leider nicht gereicht - wobei 2 Aktive nur ganz knapp daran vorbeigeschwommen waren. Schade, aber nicht schlimm.

Um 14:45 Uhr endete der Wettkampf. Unser Zug fuhr aber erst um 19:27 Uhr.

Somit hatten wir genügend Zeit zurück zur Fachhochschule zu gehen, die Koffer zu packen und die Zimmer zu räumen. Die Hausmeister stellten uns einen Raum zur Verfügung, indem wir unsere Koffer stellen konnten. Anschließend gingen wir zu Fuß in die Stadt. Bei einer Pizzeria namens Joey's bestellten wir Pizza, die wir jedoch erst eine halbe Stunde später bekommen sollten. Diese halbe Stunde nutzten wir noch einmal, um zum ANGER zu laufen. Dort konnten die Kinder ohne Gefahr noch einmal rumtoben. Anschließend marschierten wir zurück zur Pizzeria. Dort hatten sie zwischenzeitlich unser Essen zubereitet. Es wurde langsam stiller, jeder war mit seinem Essen beschäftigt. Einige schafften Ihre Pizza nicht ganz. Die Reste wurden uns mitgegeben. Da wir noch gut im Zeitplan lagen, gingen wir auch zurück,

zu Fuß zur Fachhochschule. Allerdings einen anderen Weg - durch einen Park. Unterwegs kamen wir noch an einem Spielplatz vorbei.

Kenne mich ja inzwischen in Erfurt schon sehr gut aus. ☺

Hier verweilten die Kinder nochmals und turnten an einigen Geräten rum, um danach endgültig das letzte Stück Fußmarsch zu bewältigen. Es war 18:30 Uhr als wir uns von den Hausmeistern der Fachhochschule verabschiedeten. Für die kleinen Unannehmlichkeiten gab ich Ihnen noch einen kleinen Obolus für die Kaffeekasse - kommt immer gut an - und dann ging es mit Sack und Pack zur Straßenbahn.

In Erfurt fahren selbst am Sonntag alle 10 Minuten die Straßenbahnen. Alles optimal. So mussten wir nicht warten, stiegen in die Straßenbahn und fuhren die 3 Stationen zum Hauptbahnhof.

Was bleibt noch zu sagen? Um 19:35 Uhr rollte der Zug im Erfurter Bahnhof ein, wir stiegen ein und ab ging es zurück gen Heimat. Die Fahrt verlief ruhig. Die Kinder spielten mit ihren div. elektronischen Geräten oder hörten Musik.

Um 23:15 Uhr erreichten wir Dortmund. Hier wurden die Kinder von den Eltern abgeholt und es ging auf die letzte Etappe - nach Hause.

Auch in diesem Jahr war es wieder richtig schön - super schön. Alles passte: das Wetter, die Mannschaft, das Trainerteam und die Leistungen. Auch die Zugfahrt hat vielen Kindern besser gefallen als die Busfahrt im vergangenen Jahr. Im Zug hat man eben mehr Bewegungsfreiheit ☺

Danken möchte ich hier noch einmal Gabriele vom Wege, die uns die Unterkunft im Vorfeld reserviert hatte und auch bestens für unsere Verpflegung im Internat gesorgt hatte.

Danke!!!!!!

Margitta Tollkühn
Münster, 06.05.08

